

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Herausgeber und Autoren	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Pauschalierungen – Darstellung der neuen Pauschalierung gem § 17 Abs 3a EStG	19
Christine Stauber/Theresa Hager	
1. Ausweitung des Betriebsausgabenpauschales für Kleinunternehmer	19
1.1. Darstellung bestehende Basispauschalierung	19
1.1.1. Voraussetzungen für die Basispauschalierung	19
1.1.2. Anzuwendender Durchschnittssatz	20
1.1.3. Abpauschalierte Betriebsausgaben	21
1.1.4. Wechsel der Gewinnermittlungsart	22
1.1.5. Umsatzsteuer	22
1.2. Darstellung neue „umfassende“ Pauschalierung gem § 17 Abs 3a EStG	23
1.2.1. Voraussetzungen für die Pauschalierung gem 17 Abs 3a EStG	23
1.2.2. Gewinnermittlung iRd neuen Pauschalierung	24
1.2.3. Anzuwendender Pauschalsatz	24
1.2.4. Umsatzsteuer	24
1.2.5. Mitunternehmerschaften	25
1.2.6. Wechsel der Gewinnermittlung und Aufzeichnungspflichten	25
2. Gegenüberstellung Betriebsausgabenpauschalierung ab 2020 § 17 Abs 3a EStG – Basispauschalierung § 17 Abs 1 EStG	25
Ausgewählte Branchenpauschalierungen	27
Maria Berger/Sanela Terko	
1. Einleitung	27
2. Pauschalierung ausgewählter Branchen	28
2.1. Nichtbuchführende Gewerbetreibende	28
2.2. Gaststättenpauschalierungen	30
2.3. Handelsvertreter	32
2.4. Künstler und Schriftsteller	34
2.5. Sportler	36
2.6. Werbungskostenpauschalen	36
3. Zusammenfassung	37
Steuerlicher Vorteilhaftigkeitsvergleich einzelner Pauschalierungsmöglichkeiten	38
Stephanie Nathalie Novosel/Franziska Uedl	
1. Steuerlich optimale Gewinnermittlungsform	38
2. Gegenüberstellung und Vergleichsrechnung der neuen Kleinunternehmerpauschalierung gem § 17 Abs 3a EStG	38
3. Vorteilhaftigkeitsvergleich ausgewählter Branchenpauschalierungen	40
3.1. Handelsvertreter-Pauschalierung	40
3.2. Künstler- und Schriftsteller-Pauschalierung	42
3.3. Gastgewerbe-Pauschalierung	44
3.4. Lebensmitteleinzel- und Gemischtwarenhändler-Pauschalierung	47
3.5. Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende	49
4. Conclusio	49

Geringwertige Wirtschaftsgüter: Überblick und Zweifelsfragen	51
<i>Sabine Kanduth-Kristen/Andreas Kampitsch/Ernst Komarek</i>	
1. Überblick und Rechtsentwicklung	51
1.1. Norminhalt	51
1.2. Rechtsentwicklung (inkl StRefG 2020)	52
2. Zweifelsfragen und Vorteilhaftigkeitsüberlegungen	54
2.1. Zugangs- bzw Erwerbsform	54
2.2. Bestimmung der relevanten Anschaffungs-/Herstellungskosten	56
2.2.1. Allgemein	56
2.2.2. GWG und Sachgesamtheiten	56
2.2.3. GWG und Übertragung stiller Reserven	58
2.3. GWG und Privatnutzung	59
2.4. GWG und entgeltliche Überlassung	59
2.5. GWG und Gewinnfreibetrag	60
2.6. GWG und Vorsteuerpauschalierung	60
3. Zusammenfassung	61
 Fallbeispiele zur Zuschreibungspflicht gem § 6 Z 13 idF StRefG 2020	62
<i>Michaela Christiner/Stefanie Schinnerl/Karl Stückler</i>	
1. Einleitung und Problemstellung	62
2. Zuschreibungshängigkeit nach dem StRefG 2020	65
2.1. Zuschreibungshängigkeit in den Gegenleistungsanteilen	68
2.2. Verschiebung der Zuschreibungslatenz auf Ebene des Anteilsinhabers durch Folgeumgründungen	69
3. Fazit	72
 Sachbezüge und Elektromobilität	73
<i>Christian Kollegger/Katja Reichl</i>	
1. Einleitung	73
2. Sachbezugsregelung für Kraftfahrzeuge	73
2.1. Begriffsdefinitionen	73
2.1.1. Das Kraftfahrzeug iSd § 2 KFG	73
2.1.2. Der Begriff „Elektromobilität“	74
2.1.3. Der Begriff „Sachbezug“	74
2.2. Sachbezugsbewertung	75
2.3. Sachbezugsbewertung Firmen-Pkw	75
2.3.1. Wertbestimmende Faktoren	75
2.3.2. Wertbestimmender Faktor „Art des Kraftfahrzeuges“	76
2.3.3. Wertbestimmender Faktor „Tatsächliche Anschaffungskosten“	77
2.3.3.1. Bewertung von Neufahrzeugen	77
2.3.3.2. Bewertung der Sonderausstattung	77
2.3.3.3. Bewertung von Neufahrzeugen, welche im Ausland erworben werden	77
2.3.3.4. Bewertung von Gebrauchtfahrzeugen	77
2.3.3.5. Bewertung von geleasten oder gemieteten Kraftfahrzeugen	78
2.3.3.6. Bewertung von Vorführkraftfahrzeugen	78
2.3.3.7. Bewertung eines Fahrzeugpools	79
2.3.3.8. Bewertung einer Fahrgemeinschaft	79
2.3.3.9. Bewertung bei Zurverfügungstellung mehrerer Fahrzeuge	79
2.3.3.10. Bewertung bei Fahrzeugwechsel	79
2.3.3.11. Berücksichtigung von Kostenbeiträgen	79

2.3.4. Wertbestimmender Faktor „CO ₂ -Emissionswert“	81
2.3.4.1. Verminderung infolge geringeren CO ₂ -Emissionswertes	81
2.3.4.2. Begünstigung Elektrofahrzeug	82
2.3.5. Wertbestimmender Faktor Ausmaß der Privatnutzung	82
2.3.5.1. Halber Sachbezug	82
2.3.5.2. „Mini-Sachbezug“	83
3. Exkurs – Elektromobilität in der Umsatzsteuer	83
3.1. „Klassischer“ Pkw	83
3.2. Fiskal-Lkw	84
3.3. Elektrofahrzeuge	85
3.4. Hybrid-Pkw	87
3.5. Sonderfall E-Bike, Segway & Co	87
4. NoVA	87
5. Förderungen	88
 Wenn die Scheidung ins Haus steht – steuerliche Aspekte der Aufteilung von Immobilienvermögen	90
<i>Manfred Guzy/Marie Christine Lumper</i>	
1. Einleitung	90
2. Zivilrechtliche Grundlagen	90
2.1. Grundzüge des Aufteilungsverfahrens gem §§ 81 ff EheG	90
2.2. Aufteilungsmasse	91
2.3. Nicht der Aufteilung unterliegendes Vermögen	92
3. Ertragsteuerliche Aspekte	92
3.1. Systematik der Grundstücksbesteuerung	92
3.2. Einkünfteermittlung	93
3.3. Steuersatz	95
3.4. „Veräußerung“ als Voraussetzung für eine Besteuerung	95
3.5. Tauschvorgang als Veräußerung	96
3.6. Naturalteilung	96
3.7. Ausgewählte Befreiungstatbestände	98
3.7.1. Hauptwohnsitzbefreiung	99
3.7.2. Herstellerbefreiung	100
3.8. Besonderheiten bei Übertragung von Mietobjekten	101
3.9. Grundstücksübertragungen bei außerehelicher Lebensgemeinschaft	102
4. Exkurs: Grunderwerbsteuer im Familienverband	103
4.1. Änderungen durch die Steuerreform 2015/2016	103
4.2. Grundstückswert als Ersatz- bzw Mindestbemessungsgrundlage	103
4.3. Steuersatz	104
4.3.1. (Un-)Entgeltlichkeit als Vorfrage	104
4.3.2. Spezialfrage „Familienverband“	104
4.3.2.1. Einschränkung hinsichtlich des übertragenen Vermögens	104
4.3.2.2. Zeitliche Einschränkung	105
4.3.3. Stufentarif	106
4.4. Verteilung	106
5. Conclusio	106
 Homeoffice als Betriebsstätte	108
<i>Christine Stauder/Claudia Sonnleitner</i>	
1. Einführung	108
2. Homeoffice-Mitarbeiter aus Sicht des Arbeitsrechts	108
2.1. Gesetzliche Grundlage versus vertragliche Vereinbarung	108
2.2. Welche Besonderheiten gelten iZm Arbeitnehmerschutzvorschriften?	109

2.3. Welche Besonderheiten gelten iZm dem Arbeitszeitrecht?	110
2.4. Welche Besonderheiten gelten iZm Arbeitsunfällen oder Freizeitunfällen?	111
3. Besonderheiten des Homeoffice-Mitarbeiters aus Sicht des Sozialversicherungs- bzw Lohnsteuerrechts	112
3.1. Für welche Fahrten können Homeoffice-Mitarbeiter steuer- und beitragsfreie Diäten geltend machen?	112
3.1.1. Ausschließliche Homeoffice-Tätigkeit	112
3.1.2. Vereinbarung von mehreren Dienstorten – Homeoffice und Betriebsstandort des Arbeitgebers	112
3.2. Kostenersatz für das Zurverfügungstellen der privaten Infrastruktur	113
3.3. Exkurs: Lohnsteuerabzug für ausländische Arbeitgeber ab 2020	114
4. Homeoffice als ertragsteuerliche Betriebsstätte eines ausländischen Arbeitgebers	115
4.1. Beurteilung nach nationalem Recht	115
4.1.1. Beschränkte Steuerpflicht gem § 98 Abs 1 Z 3 EStG	115
4.1.2. Definition Betriebsstätte im innerstaatlichen Recht gem § 29 BAO	116
4.1.3. Ausnahme von der Betriebsstätte: „Echte Heimarbeit“	117
4.2. Beurteilung nach Abkommensrecht	118
4.2.1. Betriebsstättenklausel für Unternehmensgewinne	118
4.2.2. Definition der Betriebsstätte im Abkommensrecht	118
4.2.3. Ausnahme von der Betriebsstätte: Tätigkeiten vorbereitender Art und Hilfstätigkeiten	119
4.3. Homeoffice als Betriebsstätte – eine Verschärfung?	120
5. Zusammenfassung	120
 Die ertragsteuerrechtliche Behandlung von Influencern und Bloggern	121
<i>Stefanie Geringer/Elisabeth Höltchl/Karl Stückler</i>	
1. Einleitung	121
2. Einkunftsart	121
2.1. Zeitpunkt der erstmaligen Steuerpflicht aus der Tätigkeit	121
2.2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	123
2.2.1. Künstlerische Tätigkeit	123
2.2.2. Schriftstellerische Tätigkeit	125
2.2.3. Einkünfte von Journalisten und Bildberichterstattern	126
2.3. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	127
2.4. Zusammentreffen von selbständiger und gewerblicher Tätigkeit	128
2.5. Weitere Einkunftsarten	129
3. Einkünfteermittlung	131
3.1. Überblick	131
3.2. Betriebseinnahmen	131
3.3. Betriebsausgaben	133
3.3.1. Betriebliche Veranlassung	133
3.3.2. Abzugsverbote und gemischte Aufwendungen	134
3.4. Zulässige Gewinnermittlungsarten	135
4. Steuergestaltungen – Einkünftezurechnung bei „Influencer-GmbHs“	136
5. Zusammenfassung	136
 Entgelt von dritter Seite	138
<i>Bettina Dorfer/Katja Reichl/Reinhard Rindler</i>	
1. Einleitung	138
2. Sachverhalt	138
3. Lohnsteuerliche Aspekte	139
3.1. Qualifikation der Einkunftsart	139

3.2. Lohnsteuerabzugspflicht	140
3.3. Lohnsteueranmeldung	142
4. Betriebsausgabenabzug	145
5. Nicht abzugsfähige Aufwendungen	148
6. Zusammenfassung	150
Stichwortverzeichnis	151